



TORAH OHR • PARSHAS CHAYEI SARAH • MAAMAR 3

לשון אדמו"ר נ"ע בעצמו

Die eigenen Worte unseres Meisters



ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/chayei-sarah/3/

1 לשון אדמו"ר [אדוננו מורנו ורבנו] נ"ע [נשמתו עדן] בעצמו

Die eigenen Worte unseres Meisters, Lehrers und Rabbis, dessen Seele im Gan Eden weilt.

2 עיין ע"ח [עץ חיים] שמ"ט פ"ה נמצא אלו לבושים הנז' [הנזכר] פ' ויחי אין פי' שנעשו מחדש ע"י תורה ומצות אמנם מתבררים כו'.

Siehe Etz Chaim, Sha'ar 49, Kap. 5: „Es ergibt sich, dass diese in Parshas Vayechi [des Zohar] erwähnten Gewänder nicht so zu verstehen sind, dass sie durch Torah und mitzvos neu geschaffen werden; vielmehr werden sie geläutert“ usw.

וע' שכ"ו [שער כ"ו] ספ"א [סוף פרק א'] רק להמשיך אור לתקנם כו' דוגמת גלות השכינה כו' ומ"ש בשער ל"ט שנר"נ [שנפש רוח נשמה] מתבררים ע"י התפלות היינו בעלייתן מן הקליפות להיות מ"נ [מ"יין נוקבין] בנוקבא דז"א

Und siehe auch Sha'ar 26, end of Kap. 1: „[Es geht] nur darum, Licht herabzuziehen, um sie zu berichtigen“ usw., „wie das Exil der G-tlichen Gegenwart (Shechinah)“ usw. Und was in Sha'ar 39 geschrieben steht, dass Nefesh, Ruach und Neshamah durch die Gebete geläutert werden, bezieht sich auf ihren Aufstieg aus den Kelipos (Hüllen), um zu Mayin Nukvin (weiblichen Wassern) im weiblichen Gegenstück (Nukva) zur Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) zu werden.

אבל ירידתן משם לעוה"ז בגוף החומרי לקיים תומ"צ [תורה ומצות] מעשיות ולא תפלה לבדה דרבנן היא דוגמת גלות השכינה ואינו

Aber ihr Abstieg von dort in diese Welt, in einen materiellen Körper, um Torah und die praktischen mitzvos zu erfüllen - und nicht allein zum Gebet, das eine rabbinische Pflicht ist - gleicht dem Exil der Shechinah und besteht in nichts anderem

אלא לברר ולתקן הלבושים שלהם בעצמם ומשום הכי הוא חיוב יותר על הנפש רוח נשמה לברר ולתקן לבושיהם שאי אפשר על ידי אחרים

als darin, ihre eigenen Gewänder selbst zu läutern und zu berichtigen. Aus diesem Grund ist die Verpflichtung für Nefesh, Ruach und Neshamah, ihre Gewänder zu läutern und zu berichtigen, umso größer; denn dies können andere nicht tun.

(משא"כ להעלות הנר"נ [הנפש רוח נשמה] מהקליפות למ"נ [למ"יין נוקבין] לנוקבא דז"א שנעשה ע"י אחרים) כמ"ש בגלגולים פ"א ע"ש. וכפי גודל אותה המצוה או זריזות כו' ומעלה אותה עד הנקבה העליונה כו'.

(anders als beim Erheben von Nefesh, Ruach und Neshamah aus den Kelipos zu Mayin Nukvin für die Nukva von Zeir Anpin, was durch andere geschieht), wie in [Sha'ar Ha]Gilgulim, Kap. 1, geschrieben steht; siehe dort. „Und entsprechend der Größe jener mitzvah oder [der] Eifrigkeit“ usw., „hebt er sie bis zur höchsten weiblichen Gestalt empor“ usw.

וכ"כ [וכמו כן] בע"ח [בעץ חיים] שליט [שער ל"ט] דרוש י"א סי' ז' או המצוה כו' וכ"כ [וכמו כן] בפע"ח [בפרי עץ חיים] ש"א [שער א'] פ"ו כי ע"י המצות ותפלות כו'.

Und ebenso steht in Etz Chaim, Sha'ar 39, Derush 11, section 7: „oder die mitzvah“ usw. Und ebenso steht in Pri Etz Chaim, Sha'ar 1, Kap. 6: „denn durch die mitzvos und Gebete“ usw.

3 ומש"ש [ומה שכתוב שם] ובפרט מן התפלות כי הם עיקר ושרש כו' והיינו כמ"ש בע"ח [בעץ חיים] ש"מ [שער מ'] דרוש ג' שהתפלה בפנימית והמצוה בחיצוניות אע"פ [אף על פי] שיש בהן בחי' מוחין כו'

Und was dort geschrieben steht: „insbesondere durch die Gebete, denn sie sind die Hauptsache und die Wurzel“ usw., entspricht dem, was in Etz Chaim, Sha'ar 40, Derush 3, geschrieben steht: Das Gebet wirkt in der inneren Dimension (Pnimiyyus), die Mitzvah in der äußeren Dimension (Chitzoniyyus), obwohl beiden ein Aspekt der intellektuellen Kräfte (Mochin) innewohnt usw.

ע"ש והלכך זיוג זו"נ [זעיר אנפין ונוקבא] הנעשה ע"י מ"נ [מ"יין נוקבין] מהמצות כמ"ש בטעמי המצות בסוף ההקדמה הוא בחיצוניות במצות מעשיות.

Siehe dort. Daher vollzieht sich die Vereinigung der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) und des weiblichen Gegenstücks (Nukva), die durch die Mayin Nukvin [weiblichen Wasser] aus den Mitzvos bewirkt wird, wie am Ende der Einleitung zu Ta'amei HaMitzvos geschrieben steht, in der äußeren Dimension, durch die praktisch ausgeführten Mitzvos.

4 ומ"ש בע"ח [בעץ חיים] שליט [שער ל"ט] דרוש א' וב' על ידי תפלה דוקא היינו מ"י [מ"יין נוקבין] עצמן דנוקבא שנפלו לקליפות בחטא אדה"ר [אדם הראשון] ולא הנשמות שהיו כבר באדה"ר [באדם הראשון]

Und was in Etz Chaim, Sha'ar 39, Derushim 1 und 2, geschrieben steht, [dass es] gerade durch das Gebet geschieht, bezieht sich auf die eigentlichen Mayin Nukvin (weiblichen Wasser) des weiblichen Gegenstücks (Nukva), die durch die Sünde Adams in die Kelipos [Hüllen] fielen, und nicht auf die Seelen, die bereits in Adam waren,

אלא אותן שלא נכללו בו והן בחי' בי"ע שלפני החטא כמ"ש בגלגולים פ"ז [פרק ז'] אבל אותן שנכללו בו מהם ממשיכים רוב בני אדם [בני אדם] כמעט כולם כמ"ש פ"ד [פרק י"ד / פרשה י"ד] והיינו ע"י הזיווג שהוא מצות פו"ר [פריה ורביה] כמ"ש [כמה שכתוב שם] פ"ב [פרק ב'].

sondern vielmehr auf jene, die nicht in ihm eingeschlossen waren; und sie sind die Ebene der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah), wie sie vor der Sünde waren, wie in [Sha'ar Ha]Gilgulim, Kap. 7, geschrieben steht. Aus jenen aber, die in ihm eingeschlossen waren, werden die meisten Menschen, beinahe alle, herabgezogen, wie in Kap. 14 geschrieben steht; und das geschieht durch die Vereinigung, die das Gebot ist, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren, wie dort in Kap. 2 geschrieben steht.

5 וע"ש אחר ס"פ ל"ה בקשר החברים שכל נשמה בעלייתה מהקליפות צ"ל לפחות מ' יום במלכות והיינו שעולה שם למי"נ [למי"ן נוקבין] ע"י מצות הזיווג

Und siehe dort, nach dem Ende von Kap. 35, im „Bund der Gefährten“: Jede Seele muss sich bei ihrem Aufstieg aus den Hüllen (Kelipos) mindestens vierzig Tage in der Königsherrschaft (Malchus) aufhalten; das heißt, sie steigt dort als mayin nukvin (weibliche Wasser) auf, durch die Mitzvah der ehelichen Vereinigung.

ואף מי שאינו מתכוין למצוה יוכל להמשיך חיות מלמעלה כמ"ש בלק"ת [בלקוטי תורה (להאריז"ל)] ע"פ כי לא על הלחם לבדו יחיה כו'.

Und selbst wer [es] nicht um der Mitzvah willen beabsichtigt, kann Lebenskraft (Chayus) von oben herabziehen, wie in Likkutei Torah [des Arizal] zum Vers „Denn nicht vom Brot allein lebt [der Mensch]“ usw. geschrieben steht.

כמו שהלחם מחי' גם כשאוכל בלא ברכה כו' ע"ש. הנה תקון וברור הוא ע"י מ"ד [מי"ן דוכרין] דוקא כי בהדכר לבדו יש בו כח לברר

So wie Brot Leben gibt, selbst wenn man es ohne Segensspruch isst, usw.; siehe dort. Nun: Berichtigung und Läuterung erfolgen ausschließlich durch mayin dechurin (männliche Wasser), denn nur im Männlichen liegt die Kraft zur Läuterung,

כמ"ש בפע"ח [בפרי עץ חיים] ש"א [שער א'] פ"ו וכן בירור הלבושים ע"י המצות הוא במ"ד [במ"ד דוכרין] דז"א והיינו המשכת האור דלעילא והן הם הי"ח [ה' חסדים] דז"א שכל רמ"ח מ"ע [מצות עשה] תלויים בהם כמ"ש בטעמי מצות שם.

wie in Pri Etz Chaim, Sha'ar 1, Kap. 6 geschrieben steht. Ebenso erfolgt die Läuterung der Gewänder durch die Mitzvos mittels der mayin dechurin der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin), das heißt durch das Herabziehen des Lichts von oben; und diese sind die fünf Chasdim (Gütekkräfte) von Zeir Anpin, von denen alle 248 positiven Mitzvos abhängen, wie dort in Ta'amei HaMitzvos geschrieben steht.

ועי' ע"ח [עץ חיים] שכ"ו [שער כ"ו] (בע"ח [בעץ חיים] דפוס שקלאוו שער כ"ה) פ"א ופ"ג [ופרק ג'] שלבושים אלו הם צלם דאימא פנימי המלביש לנר"נ [לנפש רוח נשמה]

Und siehe Etz Chaim, Sha'ar 26 (in the Shklov printing of Etz Chaim, Sha'ar 25), chs. 1 and 3, wo es heißt, dass diese Gewänder der innere Tzelem (Abbild) von Imma (Mutter) sind, der Nefesh, Ruach und Neshamah umhüllt;

וגם המקיף הנקי חשמל נתברר ונתקן מק"נ [מקליפת נוגה] להסמוכה לו וכמ"ש שער מ"ט ספ"ב [סוף פרק ב'] הטוב שלו נזדכך כו' ונתחבר עם החשמל הפנימי כו' ע"ש.

und auch das umfassende [Gewand], Chashmal genannt, wurde aus der ihm benachbarten Kelipas Nogah geläutert und berichtet, wie in Sha'ar 49, end of Kap. 2 geschrieben steht: „ihr Gutes wurde geläutert“ usw. und „mit dem inneren Chashmal verbunden“ usw.; siehe dort.

6 וע"ש שמ"ב פ"ד וזאת הבחי' נקרא חשמל שהוא צלם הבל דגרמי שבעור כו' ע"ש. ומ"ש בשער כ"ו פ"א שצלם הפנימי הוא הבל דגרמי

Und siehe dort, Sha'ar 42, Kap. 4: „Diese Ebene wird Chashmal genannt; sie ist der Tzelem (das geistige Abbild), der havla degarme (der nachklingende Hauch in den Knochen), der in der Haut liegt“ usw.; siehe dort. Und was in Sha'ar 26, Kap. 1 geschrieben steht, dass der innere Tzelem die havla degarme ist,

והוא חותם ולבוש נה"י [נצח הוד יסוד] דאוי"א [דאבא ואימא] כמ"ש בפ"ב [בפרק ב'] שם שניהם אור א' הם זה פנימי וזה מקיף כמ"ש בפ"ב [בפרק ב'] שם.

und dass sie ein Siegel und ein Gewand von Netzach, Hod und Yesod von Vater und Mutter (Abba und Imma), der Weisheit (Chochmah) und dem Verständnis (Binah), ist, wie in Kap. 2 dort geschrieben steht – beide sind ein einziges Licht, dieses innerlich und jenes umfassend, wie in Kap. 2 dort geschrieben steht.

ועיין שי [שער] ל"ט דרוש י"ב וזה לבוש הנק' כוי וכן כוי ולבוש זה כוי העלאת מ"נ [מ"יין נוקבין] כוי

Und siehe Sha'ar 39, Derush 12: „Und dieses Gewand wird genannt“ usw., „und ebenso“ usw., „und dieses Gewand“ usw., „das Erheben der Mayin Nukvin (der weiblichen Wasser)“ usw.,

גדול כוי ועי שער החשמל פ"א ונק' ק"נ [קליפת נוגה] ונק' חשמל כוי ור"ל [ורוצה לומר] כמש"ש [כמה שכתוב

שם] בס"פ כל החשמלים הוא בחי טוב שבק"נ [שבקליפת נוגה] כוי

„groß“ usw. Und siehe Sha'ar HaChashmal, Kap. 1: „und es wird Kelipas Nogah (die schimmernde Hülle) genannt und Chashmal genannt“ usw. Gemeint ist, wie dort am Ende des Kapitels geschrieben steht, dass alle Chashmal-Erscheinungen die Ebene des Guten innerhalb der Kelipas Nogah sind usw.

ועי מק"מ [מקדש מלך] בראשית (דף ק"ב סוף ע"ב) שג' חשמלים נפלו בנגה ע"י חטא אדה"ר [אדם הראשון] ועי

שער החשמל פ"א כפי כניסת הכלים דתבונה בפנים כן בחי האור שלה מלובש מבחוץ כוי

Und siehe den Mikdash Melech zu Bereshis (Seite 102, Ende von Seite b), wo es heißt, dass durch die Sünde von Adam HaRishon drei Chashmal-Erscheinungen in Nogah fielen. Und siehe Sha'ar HaChashmal, Kap. 1: „Entsprechend dem Eintritt der Gefäße von Tevunah nach innen wird ihr Licht von außen eingekleidet“ usw.;

ע"ש שכל התקון הוא לדחות החיצוני [החיצונים] ע"י אור הבינה מבפנים ומבחוץ (וקרוב לומר שמבפנים

הוא ע"י מצות שבדבור ומבחוץ ע"י מצות מעשיות שהחיצוני [שהחיצוניות] נקי מקיף לגבי פנימי [פנימיות /

פנימיות] כמ"ש בע"ח [בעץ חיים] ספ"ג [סוף פרק ג'] גבי ח"ש).

siehe dort, dass die gesamte Berichtigung darin besteht, die äußeren Kräfte durch das Licht der Binah von innen und von außen zurückzudrängen. (Und es liegt nahe anzunehmen, dass „von innen“ durch die mitzvos des Sprechens geschieht und „von außen“ durch die praktischen mitzvos, denn die äußere Dimension (Chitzoniyus) wird im Verhältnis zur inneren Dimension (Pnimiyyus) „umfassend“ genannt, wie in Etz Chaim, Ende von Kap. 3, hinsichtlich ח"ש geschrieben steht.)

והשתא א"ש [אתי שפיר] הא דשכר המצות הוא לבוש לנשמה מאחר שנמשך מאימא שהוא עוה"ב [עולם

הבא] וכמו הלחם

Und nun wird gut verständlich, weshalb der Lohn für die mitzvos ein Gewand für die Seele ist: Er wird aus Imma gezogen, die die kommende Welt ist. Und es ist wie das Brot,

שעליו יחי' [יחיה] האדם אף שגם בו מלוכש מוצא פי הוי' אלא שכלחם ושאר מזונות נמשך מחיצוניות אימא שלמעלה מז"א הנק' אדם כמ"ש בכוונות עיוה"כ [ערב יום הכפורים].

durch das der Mensch lebt, obwohl auch in ihm das „aus dem Mund von Havayah Hervorgehende“ eingekleidet ist; nur wird bei Brot und den übrigen Nahrungsmitteln [die Lebenskraft] aus der äußeren Dimension von Imma gezogen, die oberhalb von Zeir Anpin liegt – der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin), die „Adam“ genannt wird –, wie in den Kavanos für den Vorabend von Jom Kippur geschrieben steht.

אך באמת הלוכש אינו העוה"ב [העולם הבא] אלא שע"י יוכל לסבול וליהנות מאור אימא שהוא עוה"ב [עולם הבא] מאחר שמלוכש בלוכש נה"י [נצח הוד יסוד] שלה (פנימי ומקיף אור פנימי למזון ומקיף ללוכש)

Doch in Wahrheit ist das Gewand nicht die Kommende Welt [selbst]; vielmehr kann man durch es das Licht von Imma (Mutter) ertragen und genießen, das die Kommende Welt ist, da dieses Licht in das Gewand ihrer Netzach, Hod und Yesod gekleidet ist (innerlich und umhüllend: das innere Licht als Nahrung und das umhüllende Licht als Gewand).

דכמו שהעליוני' [שהעליונים] כהמלאכים אינם יכולים לירד למטה לעוה"ז בלי לכוש תחתון כך אין התחתונים יכולים לעלות למעלה בלי לכוש עליון

Denn ebenso wie die höheren Wesen, etwa die Engel, nicht ohne ein unteres Gewand nach unten in diese Welt herabsteigen können, so können die unteren Wesen nicht ohne ein höheres Gewand nach oben aufsteigen,

כמ"ש בזוהר פקודי' (דף רכ"ט ע"א וע"ב) וכ"כ [וכמו כן] בהדיא בויקהל (דף ר"י סע"ב [סוף עמוד ב]) ואלמלי ההוא לכושא לא יכלי למסבל כו'

wie im Zohar, Pekudei (Seite 229, Seiten a und b), geschrieben steht, und ebenso ausdrücklich in Vayakhel (Seite 210, Ende von Seite b): „Wäre jenes Gewand nicht, könnten sie [es] nicht ertragen“, usw.

ומש"ה [ומשום הכי] מי שלבושיו חסרים לפי שלא תקן כל הרע ע"י המצות צ"ל בגיהנם לתקן הרע תחלה

Und aus diesem Grund muss jemand, dessen Gewänder unvollständig sind, weil er nicht alles Böse durch die mitzvos geläutert hat, sich in Gehinnom (dem Ort der Läuterung nach dem Tod) aufhalten, um zuerst das Böse zu läutern,

כמ"ש בזוהר ויחי (דף רכ"ד) ובלא"ה [ובלאו הכי] א"א להיות כלל בעוה"ב [בעולם הבא] בלבוש חסר כמו שא"א למלאך לירד לעוה"ז בלי לבוש שלם.

wie im Zohar, Vayechi (Seite 224), geschrieben steht. Denn andernfalls ist es überhaupt unmöglich, sich mit einem unvollständigen Gewand in der Kommenden Welt aufzuhalten, ebenso wie ein Engel nicht ohne ein vollständiges Gewand in diese Welt herabsteigen kann.

ומ"ש הסבא (דף צ"ח ע"ב) ענין התלבשות בנפש וכן התלבשות הנשמה ברוח (דף צ"ט ע"ב)

Und was der Saba [von Mishpatim] (Seite 98, Seite b) über die Einkleidung in die Nefesh (Seelenstufe) sagt, ebenso über die Einkleidung der Neshamah (Seele) in die Ruach (Geist) (Seite 99, Seite b),

היינו לירד למטה ממדריגותם כמ"ש בזוהר הרקיע שם (דף פ"ג [דף פ"ג] ע"א) בשם הרח"ו [הרבי חיים ויטאל] ז"ל [זכרונו לברכה / זכרונו לברכה]. והנה געה"ע [גן עדן העליון] הוא מבריא.

bezieht sich auf ein Herabsteigen unter ihre jeweiligen Stufen, wie im Zohar HaRakia dort (Seite 83, Seite a) im Namen von Rabbi Chaim Vital, seligen Andenkens, geschrieben steht. Nun stammt der Obere Gan Eden aus der Welt der Schöpfung (Beriah).

וא"ש [ואתי שפיר] הא דתנן יפה שעה אי כו' מפני שהזיווג זו"נ [זעיר אנפין ונוקבא] הוא באצ"י והמצות ממשיכות מ"ד [מייך דוכרין] דאצ"י ושרשן ממו"ס [ממוחא סתימאה] דא"א המאיר י"ג חיוורתא דגלגלתא שרש תרי"ג מצות

Und [so] wird verständlich, was wir [in der Mishnah] gelernt haben: „Besser ist eine Stunde“ usw. Denn die Vereinigung der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) mit dem weiblichen Gegenstück (Nukva) findet in der Welt der Emanation (Atzilus) statt, und die mitzvos ziehen die mayin dechurin (männlichen Wasser) von Atzilus herab. Ihre Wurzel liegt in der Mocha Stimah (verborgener Verstand) von Arich Anpin, die die dreizehn „Weißen“ der Gulgalta (des Schädels) erleuchtet, der Wurzel der 613 mitzvos.

ואף מי שאין לו אלא נפש דעשי' [דעשיה] ה"ז [הרי זה] מעלה מ"ן [מייך נוקבין] למל' דיצ"י [דיצירה] במצותיו ושם הרוחות של

Und selbst jemand, der nur eine nefesh (Seelenstufe) aus der Welt des Handelns (Asiyah) hat, erhebt durch seine mitzvos mayin nukvin (weibliche Wasser) zur Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Formung (Yetzirah); und dort erheben die ruchos (Seelen auf der Geistesebene) der tzaddikim (Gerechten)

הצדיקים מעלים המ"נ [המ"נ נוקבין] שלו ושלחם עד מלי דבריא ושם הנשמות של כל הצדיקים מעלים כל המ"נ [המ"נ נוקבין] עד מלי דאצי כמ"ש בע"ח [בעץ חיים] שליט [שער ל"ט] דרוש י"א פ"ז [פרק ז].

sein mayin nukvin und das ihre bis zur Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Schöpfung (Beriah); und dort erheben die neshamos (Seelen) aller tzaddikim alles mayin nukvin bis zur Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus), wie in Etz Chaim, Sha'ar 39, Derush 11, Kap. 7, geschrieben steht.

כי אין שום בירור אלא באצי כי היא בחי חכמה דכללות ובחכמה אתברירו והבירור הוא ע"י זיווג ואין זיווג להוליד נשמות בבי"ע כמ"ש בשער מ"ד פ"ד ופ"ה.

Denn Läuterung findet überhaupt nur in Atzilus statt, da es die Ebene der Weisheit (Chochmah) des Ganzen ist, und „durch Chochmah werden sie geläutert“; die Läuterung geschieht durch eine Vereinigung, und es gibt keine Vereinigung, die Seelen in Beriah, Yetzirah und Asiyah hervorbringt, wie in Sha'ar 44, chs. 4 and 5, geschrieben steht.

7 ואף שממצות מעשיות לא נעשה לבוש אלא לנפש דעשי [דעשיה] מ"מ הזיווג הוא באצי כי לכן יורדים בחול כלים דז"נ [דזעיר אנפין ונוקבא] דאצי בז"נ [בזעיר אנפין ונוקבא] דבי"ע כדי לברר בירורים למטה כל וי ימי המעשה

Und obwohl durch die praktischen mitzvos nur dem nefesh [der Seelenebene] der Welt des Handelns (Asiyah) ein Gewand bereitet wird, findet die Vereinigung dennoch in der Welt der Emanation (Atzilus) statt. Deshalb steigen an den Wochentagen die Gefäße der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) und des weiblichen Gegenstücks (Nukva) von Atzilus in Zeir Anpin und Nukva der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah) hinab, um unten Klärungen vorzunehmen, an allen sechs Werktagen.

(יורדת כלי ז"נ [זעיר אנפין ונוקבא] דאצי לעשי [לעשיה] הוא ליתן כח לנפש דעשי [דעשיה] להעלות מהקליפות כמ"ש אשר שלט האדם באדם כו' רק שבסיוע התחתונים במצות שהיא אלקות שבנוגה

(Der Abstieg der Gefäße von Zeir Anpin und Nukva von Atzilus nach Asiyah dient dazu, dem nefesh [der Seelenebene] von Asiyah Kraft zu geben, Funken aus den Hüllen (Kelipos) zu erheben, wie geschrieben steht: „wenn der Mensch über den Menschen herrscht“ usw.; nur geschieht dies mit Hilfe der unteren Wesen durch die Mizwa, die die G-tlichkeit innerhalb von Nogah [der leuchtenden Sphäre] ist,

וזה עולה שלא ע"י נר"נ [נפש רוח נשמה] דאדם אלא ע"י בחי' אצ"י ממש שבכ"ע מעלים עד נוקבא דאצ"י העליון ולכן ירדה אצ"י בכ"ע בימי החול וגם ליתן כח לנר"נ [לנפש רוח נשמה] דאדם להעלות מקליפות) כמ"ש בע"ח [בעץ חיים] ש"א [שער א'] פ"י [פרק י' / פרשה י'].
 dies steigt nicht durch das nefesh, den ruach [Geist] und die neshamah [Seele] des Menschen auf, sondern durch die Ebene von Atzilus selbst innerhalb von Beriah, Yetzirah und Asiyah, die es bis zur Nukva des oberen Atzilus erhebt. Deshalb stieg Atzilus an den Wochentagen nach Beriah, Yetzirah und Asiyah hinab; und auch, um dem nefesh, ruach und neshamah des Menschen Kraft zu geben, Funken aus den Kelipos zu erheben), wie in Etz Chaim, Sha'ar 1, Kap. 10, geschrieben steht.

ובשבת צ"ע [צריך עיון] בעליות העולמות (ואפשר דר"ל [דרוצה לומר] בבריאה יורדין יעקב ורחל בחול) ואפ"י [ואפילו] אוא"ס [אור אין סוף] כ"ה נמשך שם

Und hinsichtlich des Schabbos, wenn die Welten aufsteigen, bedarf dies einer Klärung (vielleicht ist gemeint, dass in Beriah Yaakov und Rachel an den Wochentagen hinabsteigen); und sogar das unendliche Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, wird dorthin herabgezogen,

כמ"ש בע"ח [בעץ חיים] שמ"ז פ"ג [פרק ג'] ע"ש (ובגלגולים פ"ב [פרק ב'] שבחי' נפש דאצ"י שבכ"ע [שבכ"ע] גדולה לאין קץ מנשמה דבריאה שבבריאה)

wie in Etz Chaim, Sha'ar 47, Kap. 3, geschrieben steht; siehe dort. (Und [siehe Sha'ar Ha]Gilgulim, Kap. 2: Die Ebene des nefesh von Atzilus innerhalb von Asiyah ist unendlich viel höher als die neshamah von Beriah innerhalb von Beriah.)

וכן מ"ש דציצית ביצירה ותפלין ש"י [של יד] בבריאה היינו שהתקון נעשה לדחות החצונים מג"ת [מג' תחתונות] דיצי' [דיצירה] וג"ת [וג' תחתונות] דבריאה ע"י המשכת האור דאצ"י

Und ebenso bedeutet die Aussage, dass die Zizis in Yetzirah und die Hand-Tefillin in Beriah sind, dass die Berichtigung dadurch bewirkt wird, dass die äußeren Kräfte aus den drei unteren [G-tlichen Attributen (Sefiros)] von Yetzirah und den drei unteren [Sefiros] von Beriah zurückgedrängt werden – durch das Herabziehen des Lichts von Atzilus;

וכמו שבק"ש [שבקריאת שמע] נעשה זיוג או"א [אבא ואימא] דאצי" ונמשך בכריאה ולכך היא בישיבה משא"כ בתפלת י"ח ותדע מנט"י [מנטילת ידיים] שמתקנים ג"ת [ג' תחתונות] דעשי" [דעשיה] אף שהידים הם חג"ת [חסד גבורה תפארת]

so wie beim Shema eine Vereinigung von Vater und Mutter (Abba und Imma) von Atzilus bewirkt und nach Beriah herabgezogen wird; deshalb wird es im Sitzen gesprochen, anders als das Gebet der Achtzehn [Segenssprüche]. Und dies kannst du [auch] an der Waschung der Hände erkennen, die die drei unteren [Sefiros] von Asiyah berichtigt, obwohl die Hände Chesed, Gevurah und Tiferes sind.

וכן הציצית להתעטף הראש עד החזה ותפלין ש"י [של יד] היא בחי' מוחין מקיפים וכולם מתקנים ג"ת [ג'] תחתונות] לבד דבי"ע

Und ebenso die Zizis, mit denen man sich vom Kopf bis zur Brust umhüllt, sowie die Hand-Tefillin, die die Ebene der umfassenden intellektuellen Kräfte (Mochin) darstellen: Sie alle berichtigen nur die drei unteren [Sefiros] von Beriah, Yetzirah und Asiyah.

ואף שהם מצות מעשיות מ"מ ממשיכים מבחי' עשי' [עשיה] שבאצי" שהיא חיצונית כמ"ש בע"ח [בעץ חיים] ש"מ [שער מ'] דרוש ב' וציצי' קטן הוא בחי' עבור של חיצונית והטלית יניקה ותש"י [ותפילין של יד] מוחין דגדלות.

Und obwohl es sich um praktische mitzvos handelt, ziehen sie dennoch aus der Ebene des Handelns (Asiyah) innerhalb der Welt der Emanation (Atzilus), die die äußere Dimension (Chitzoniyyus) ist, wie in Etz Chaim, Sha'ar 40, Derush 2, geschrieben steht. Der kleine Tzitzis entspricht der Ebene des Ibbur [Schwangerschaft] der äußeren Dimension, der Tallis der Yenikah [Säugung] und die Hand-Tefillin den intellektuellen Kräften (Mochin) des Gadlus [der Reife].

8 ועוד תדע מכוונות השמות בכרכי המצוי [המצות / המצוה] שהן בת"ת [בתפארת] דאצי" ולא דבי"ע וכן במקרא שהוא בעשיי [בעשיה] והכווני הוא בגי' שמות ת"ת [תפארת] דז"א דאצי". ולתורה ולנביאים בני"ה [בנצח הוד] דז"א דאצי". ולכתובים ליסוד דז"א דאצי" ולמשנה שהיא ביצי' [ביצירה].

Und ferner kannst du dies aus den kavanos [Meditationen] über die Namen in den Segenssprüchen über die mitzvos erkennen: Sie liegen in der Schönheit (Tiferes) der Welt der Emanation (Atzilus) und nicht in der Tiferes der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah). Ebenso verhält es sich mit der Schrift, die in Asiyah ist: Die Kavanah liegt in den drei Namen der Tiferes der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) der Welt der Emanation (Atzilus). Bei der Torah und den Propheten liegt sie im Sieg / in der Beständigkeit (Netzach) und in der Pracht (Hod) von Zeir Anpin der Welt der Emanation (Atzilus); bei den Schriften im Fundament (Yesod) von Zeir Anpin der Welt der Emanation (Atzilus); und bei der Mishnah, die in Yetzirah ist,

9 והכוני [והכונה] היא בשמות דכלי אמצעי דו"ק [דשש קצוות] דנוק' [דנוקבא] דז"א דאצי" ולתלמוד הכונה בשמות דכלים חיצוניי דו"ק [דשש קצוות] דנוק' [דנוקבא] דז"א דאצי" אף שהתלמוד כבריאה.

Die Kavanah [Ausrichtung] liegt in den Namen der mittleren Gefäße der sechs Extremitäten des weiblichen Gegenstücks (Nukva) der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) der Welt der Emanation (Atzilus); beim Talmud liegt die Kavanah in den Namen der äußeren Gefäße der sechs Extremitäten des weiblichen Gegenstücks (Nukva) der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) der Welt der Emanation (Atzilus), obwohl der Talmud in der Welt der Schöpfung (Beriah) ist.

והטעם מוכן מ"ש בפע"ח [בפרי עץ חיים] דאיך אפשר דתושב"כ [דתורה שבכתב] בעשיי [בעשיה] למטה משבע"פ [משבעל פה] אלא כולם הם באצי" רק שהמקרא יורדת עד העשיי [העשיה] ומתלבשת שם.

Der Grund dafür wird aus dem verständlich, was in Pri Etz Chaim geschrieben steht: Wie ist es möglich, dass die geschriebene Torah in Asiyah ist, unterhalb der mündlichen Torah? Vielmehr sind sie alle in Atzilus; nur die Schrift steigt bis hinab in die Welt des Handelns (Asiyah) und kleidet sich dort ein.

10 והמשנה עד היצי [היצירה] לבדה. והתלמוד עד הבריאה לבדה. והקבלה עד האצי לבדה בלי לבוש. דהיינו למי שיודע להפשיטה מלבושיה עד בחי אצי א"נ [אי נמי] היא בחי אצי ממש שבועשי [שבועשיה].

Und die Mischna [steigt herab] nur bis zur Welt der Formung (Yetzirah), der Talmud nur bis zur Welt der Schöpfung (Beriah) und die Kabbala nur bis zur Welt der Emanation (Atzilus), ohne jegliche Bekleidung. Das heißt: für jemanden, der sie ihrer Gewänder bis zur Ebene von Atzilus zu entkleiden weiß; alternativ ist sie die Ebene von Atzilus selbst innerhalb der Welt des Handelns (Asiyah).

אך מאחר כי הכוונה בשם מ"ה [שם מ"ה] שהוא שם כלי פנימי דת"ת [דתפארת] דז"א דאצי והם אינם מלובשים בעשי [בעשיה] כלל מכלל שהן באצי העליון ממש רק שהמקרא מלובשת בעשי [בעשיה] וקבלה אינה מלובשת כלל.

Doch da die Kavanah [Intention] im Namen Mah liegt, der der Name des inneren Gefäßes der Schönheit (Tiferes) der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) der Welt der Emanation (Atzilus) ist, und diese in der Welt des Handelns (Asiyah) überhaupt nicht bekleidet sind, folgt daraus, dass sie sich tatsächlich im oberen Atzilus selbst befinden; nur die Schrift ist in Asiyah bekleidet, und die Kabbala ist überhaupt nicht bekleidet.

11 וכן המשנה והתלמוד הם באצי העליון ומלובשים בבריאה ויצי [ויצירה] עליונה כי האדם כלול מכל העולמות ואף שהכוונה בעסק התורה היא בבריאה והתורה עצמה ביצי [ביצירה]

Und ebenso befinden sich die Mischna und der Talmud in der oberen Welt der Emanation (Atzilus) und sind in der Welt der Schöpfung (Beriah) und der oberen Welt der Formung (Yetzirah) eingekleidet, denn der Mensch umfasst alle Welten. Obwohl die Kavanah (Absicht) beim Beschäftigen mit der Torah in Beriah liegt und die Torah selbst in Yetzirah,

וכן המצוה בלי כוונה בעשי [בעשיה] מ"מ התלמוד עצמו הוא ביצי [ביצירה] שהוא בחי רוח שבבריאה והמשנה עצמה בלי כוונה ביצי [ביצירה] שביצירה והכוונה נשמה לשתיהן כמ"ש בע"ח [בעץ חיים] שער מ"ט פ"ה.

und ebenso eine Mitzvah (Gebot) ohne Kavanah in der Welt des Handelns (Asiyah); dennoch befindet sich der Talmud selbst in Yetzirah, der Ebene der Ruach (Geist) innerhalb von Beriah; die Mischna selbst ohne Kavanah befindet sich in der Yetzirah der Yetzirah, und die Kavanah ist für beide eine Neshamah (Seele), wie in Etz Chaim, Sha'ar 49, Kap. 5, geschrieben steht.

ע"ש היטב הדק דמוכח התם ג"כ כמ"ש שהתלמוד היא בריאה עליונה אלא דהיינו דוקא כל מי שנשמתו בריא' [בבריא / בבריא] אבל לנפש דעשי' [דעשיה] אפשר היא בריאה ממש שבעשי' [שבעשיה] וצ"ע [וצריך עיון].

Siehe dort nach und prüfe es sehr sorgfältig; denn auch daraus geht klar hervor, wie [ich] geschrieben habe, dass sich der Talmud in der oberen Beriah befindet. Dies gilt jedoch speziell für jeden, dessen Seele in Beriah ist; für eine Nefesh aus Asiyah könnte es tatsächlich Beriah innerhalb von Asiyah sein. Dies bedarf der Untersuchung.

אך זה אינו שאין לחלק בין נפש לנשמה אלא בכוונה שהנשמה כוונתה עולה למעלה יותר אבל לא בלימוד הפשוט עצמו בפשט התלמוד לבד:

Doch dem ist nicht so, denn zwischen Nefesh und Neshamah kann man nur hinsichtlich der Kavanah unterscheiden: Die Kavanah der Neshamah steigt höher hinauf. Nicht aber im einfachen Lernen selbst, allein im schlichten Verständnis des Talmuds.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text und the English translation.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/chayei-sarah/3/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok